

Workshop 4:
Was tun in einem Verdacht?

Referent: Sabine Bresche (Kinderschutzbund)
Moderation: Matthias Goy (Diözesanjugendseelsorger)

Teilnehmer/innen: 38 Personen / 25 Personen (1. / 2. Durchgang)

Erkenntnisse/Erfahrungen	Probleme/Fragestellungen
<ol style="list-style-type: none">1. Klarheit und Struktur ins emotionale Denken bringen2. Durch Nachfragen und Unterstützungssuche3. Emotionen auch unter Kollegen teilen4. Checkliste durchgehen um mit eigenen Emotionen konkrete Schritte zu finden5. Oftmals schnelle Reaktionen und nicht die Ruhe der Selbstreflexion <p>Ruhe Selbstreflexion Kommunikation mit Anderen sind die wichtigen Erkenntnisse</p>	<ol style="list-style-type: none">1. Welche Auffälligkeiten gibt es noch?2. Woran erkenne ich was? (Öffentlich machen von Hinweisen, Broschüren und Materialien)3. Wie ist eine Kulturveränderung in den Einrichtungen zu erreichen?4. Handlungsleitfäden in jeden Bereichen?5. Muss mehr in die Ausbildung hineingelegt werden? (Weiterbildung)6. Netzwerk von Netzwerken öffentliche etc. ?7. Supervisionen einfordern?!